

Gitarre statt Laute

Reinhard Zalewski spielt Bach / Konzert in der katholischen Kirche St. Dionysius

■ **Enger** (bs). Die Gitarre in ihrer heutigen Form gab es zur Zeit Johann Sebastian Bachs zwar noch nicht, doch eignet sie sich vorzüglich zum Vortrag der sogenannten „Lautenwerke“ des legendären Komponisten.

Das belegte Gitarrist Reinhard Zalewski aus Münster jetzt eindrucksvoll mit einem Konzert in der katholischen Kirche St. Dionysius. Sechzig Minuten lang entführte er die Zuhörer im Gotteshaus Auf der Hafke in eine meditative Klangwelt.

Die Suite a-Moll BWV 997 belegte gleich zu Beginn das hohe kompositorische Niveau der Bachschen Spätwerke und wurde von Zalewski eindrucksvoll



Hörgenuss: *Gitarrist Reinhard Zalewski konzertierte anlässlich des Musik-Festivals CANTart in der katholischen Kirche St. Dionysius.*

FOTO: BOHNENKAMP-SCHMIDT

voll vorgetragen.

Danach zog die Fuge a-Moll BWV 1000 das aufmerksame Publikum in ihren Bann. Konzentriert verfolgte die kleine Zuhörerschaft die zarten Gitarrenklänge, die das gesamte Kirchenschiff erfüllten.

Mit der Suite E-Dur BWV 1006a stellte Zalewski ein Stück im Stil der französischen Suite vor, der ein virtuoses Prélude vorangestellt ist. Zum Abschluss intonierte der im In- und Ausland bekannte Konzertgitarrist Präludium, Fuge und Allegro D-Dur BWV 998.

Das Konzert fand statt in Rahmen des kreisweiten Musik-Festivals CANTart.